



Sie brachten den Frühling ins Karl-Olga-Krankenhaus

Die gute Nachbarschaft zwischen der Berger Schule und dem Karl-Olga-Krankenhaus hat dazu geführt, dass die Schüler der Förderschule nun zum vierten Mal dort ihre Bilder ausstellen. Der gute Kontakt zwischen Sonderpädagogin Christa Schweininger und Professor Dr. Renate Gebeßler, die seit 15 Jahren im Karl-Olga-Krankenhaus für die „Humanisierung“ verantwortlich ist, hat zu dieser beispielhaften Kooperation im Stadtteil geführt. Die Ausstellung mit bunten Frühlingsbildern der Schüler wurde mit einem kleinen Festakt am 9. April eröffnet, die Bilder sind bis Ende Mai im Krankenhaus ausgestellt. Die lebensfrohen Werke der kleinen Künstler können gekauft werden. Der Erlös kommt dem Förderverein der Schule zu Gute, der mit seinen Mitteln dafür sorgt, dass die Schüler ihr Mittagessen zu einem verbilligten Preis von einem Euro erhalten können.

Foto: sus